

Kraftstoffpreise: Deutschland liegt im Mittelfeld

Nach den Preisaufschlägen unmittelbar vor und nach der Pfingstseisewelle haben die Preise für Kraftstoffe im Vergleich zur Vorwoche erneut leicht nachgegeben. Wie der Auto Club Europa (ACE) in seinem Benzinpreisreport heute in Stuttgart berichtete, kostet Super-Benzin hierzulande derzeit im Schnitt 1,60 Euro Liter statt vormals 1,62 Euro, auch Super Plus und E10 gaben mit 1,67 Euro bzw. 1,57 Euro jeweils zwei Cent nach. Für Diesel muss mit 1,43 Euro im Schnitt ein Cent weniger pro Liter gezahlt werden als in der Vorwoche.

Der ACE sieht angesichts weltweit sinkender Rohölpreise auch bei den Kraftstoffpreisen „noch gehörigen Spielraum nach unten“. Der Club rät Verbrauchern, beim Tanken die Augen weiterhin offen zu halten und Preise zu vergleichen. Spritkauf an Marken- und Autobahntankstellen müsse teuer bezahlt werden.

Auch im Ausland können Autofahrer beim Tanken sparen. Derzeit noch teurer als in Deutschland ist laut ACE das Super-Benzin weiterhin in den Niederlanden, in Dänemark und in Belgien. Deutschland befindet mit knapp drei Cent über dem Durchschnitt (1,57 Euro/l) im Mittelfeld. Günstiger als hierzulande ist dem ACE zufolge Super-Benzin in Luxemburg (1,37 Euro), Polen (1,40 Euro), Österreich (1,45 Euro), Tschechien (1,43 Euro), in Liechtenstein (1,53 Euro) sowie in der Schweiz (1,54 Euro). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Die Kraftstoffpreise vor knapp einem Jahr (10.6.2011): Auch wenn die Preise seit drei Wochen nachgeben, sind sie im Vergleich zum Vorjahr auf einem hohen Niveau.